

----- Badische Zeitung vom 13. März 2006 -----

## Wechsel nach 22 Jahren

Jahnke folgt Müller nach



**Siegfried Müller (rechts) stellte sein Amt als Vorsitzender des Musikvereins Oberbränd zur Verfügung. Volker Jahnke wurde von der Hauptversammlung einstimmig an die Spitze gewählt. (FOTO: GERT BRICHTA)**

EISENBACH-OBERRÄND. Ein Generationswechsel hat sich bei den Neuwahlen in der Hauptversammlung des Musikvereins Oberbränd vollzogen. Nach 22 Jahren stellte Siegfried Müller sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung.

Als Hintergrund für seinen Schritt führte er zunächst scherzhaft an, seine Frau habe ihn dazu gedrängt: "Wenn du sell it machsch, zieh ich us". Tatsächlich jedoch, sagte Müller, seien 22 Jahre an der Spitze des Vereins genug, er wolle rechtzeitig Platz machen, damit Jüngere ans Ruder können. Neue Ideen könnten dem Verein nutzen. Dennoch werde er künftig mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn dies gewünscht werde. Glücklicherweise zeigte sich Müller darüber, dass sein Stellvertreter Volker Jahnke das Amt des Vorsitzenden übernahm. Jahnke habe in der Vergangenheit großes Engagement gezeigt und identifiziere sich in hohem Maße mit dem Verein. Müller forderte die Musikerinnen und Musiker auf, im gleichen Maße Volker Jahnke zu unterstützen, damit die Kontinuität gewahrt bleibe.

Jahnke bedankte sich für das Vertrauen und die Vorschusslorbeeren. Richtig bewusst, was auf ihn zukomme, sei es ihm aber erst so recht am Morgen vor der Wahl geworden, als er in der BZ las, dass der Musikverein einen neuen Vorsitzenden wählen wird. "Heute morgen habe ich das Gefühl gehabt, als müsste ich heute heiraten", schilderte Jahnke.



**Der neue Vorstand des Musikvereins Oberbränd (von links): Uwe Müller, der neue Vorsitzende Volker Jahnke, Birgit Beha, Conny Wirbser, Manfred Fischer, Beate Sawetzki, Annette Held, Wolfgang Pfaff und Dirigent Peter Grenzemann (FOTO: GERT BRICHTA)**

EISENBACH-OBERBRÄND. Harmonisch und zügig gestaltete sich die Hauptversammlung des Musikvereins Oberbränd mit den Neuwahlen zum Vorstand und der Berufung von Volker Jahnke als Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Siegfried Müller (die BZ berichtete). Uwe Müller rückt nach als Vize. Beate Sawetzki, die bislang in der Doppelfunktion als Schriftführerin und Kassiererin tätig war, legte das Amt der Schriftführerin nach 15-jähriger Tätigkeit ab. Annette Held wird künftig die Schriftführung übernehmen. Ergänzt werden die Reihen des Vorstands durch die Aktiven-Beiräte Birgit Beha und Conny Wirbser sowie die Passiven-Beiräte Manfred Fischer und Wolfgang Pfaff.

Siegfried Müller eröffnete seine "letzte" Hauptversammlung mit einem großen Dankeschön vor allem an die Adresse des Dirigenten Peter Grenzemann für dessen Bemühungen, den Leistungsstand stetig zu verbessern, den Vorstandsmitgliedern für das harmonische und engagierte Miteinander sowie abschließend den Spendern und Förderern des Vereins, die erheblich mithalfen, die Investitionen zu schultern. Beate Sawetzki informierte über 24 Auftritte und 55 Proben der 32 aktiven Vereinsmitglieder, sie blickte aber auch auf Glanzpunkte wie das Doppelkonzert, das Jahreskonzert und den Jahresausflug zum Musical "Mammamia" zurück. Wiederum Beate Sawetzki zog auch finanziell Bilanz und legte dar, dass Investitionen wie zur Beschaffung von Instrumenten, aber auch der Jahresausflug seine Spuren hinterlassen haben.

Dirigent Peter Grenzemann will seine Kapelle weiter vorantreiben. Er lobte die lockere und harmonische Atmosphäre in seinem Team. Er freute sich über den durchschnittlichen Probenbesuch von knapp 88 Prozent; vier junge Musiker wurden zu den Aktiven übernommen. Der Verein zählt 33 Musiker und 16 Zöglinge, die unter eigener Regie ausgebildet werden. Geehrt wurden die Eifrigsten: Alle Proben wahr nahm Ernst Förderer, nur einmal fehlten Felix Kneipp, Viktoria Müller, Volker Jahnke, Joscha Schwörer und Dirigent Peter Grenzemann.

Schon jetzt wird der Ablauf des in drei Jahren anstehenden Jubiläums zum 75-jährigen Vereinsbestehens überlegt. Es soll ein großes Fest in und für Oberbränd werden, ein Fest in der Wolfwinkelhalle wird vermutlich nicht in Frage kommen.

Das nächste größere Ereignis soll das Doppelkonzert an Ostern werden, hier werden die Musikvereine aus Oberbränd und Bachheim gemeinsam aufspielen, gleichzeitig soll das Konzert den feierlichen Rahmen bilden, um Siegfried Müller gebührend zu verabschieden.